



FAKTOR RAUM

DAS MAGAZIN ZUR RENGGLI-BAUKULTUR



GUTEN START INS LEBEN!

Man kann es sich nicht aussuchen, wo man geboren wird. Die Eltern allerdings schon. Das Geburtshaus Terra Alta in Oberkirch ist für freudige Ereignisse so beliebt, dass bereits nach 10 Jahren ein Ausbau nötig wurde. Doch allen war klar: Die Babys würden sich nicht an einen Bauplan halten.



GEBURTSORT. Für die junge Mutter Rebekka Stirnemann stand bereits vor der Schwangerschaft fest: Wenn, dann möchte sie hier ihr Kind zur Welt bringen. Auch wenn es Geburtshäuser gibt, die näher an ihrem Wohnort liegen.



Das Wunder des Lebens verdient eine bauliche Umgebung, die ihm gerecht wird. Fühlt sich die werdende Mutter wohl, ist das für das Baby die beste Voraussetzung für einen tollen Start ins Leben. Das Geburtshaus Terra Alta liegt, wie der Name andeutet, auf einer Höhe mit wunderschönem Ausblick hinunter auf Sursee, auf den Sempachersee und die Alpenkulisse. Die Umgebung könnte fürs Hineingeborenwerden nicht prächtiger sein.



«Der Anbau soll der Geburts- und Wochenbettsituation entsprechend Wärme und Intimität ausstrahlen.»

RENATE RUCKSTUHL, CO-GESCHÄFTSLEITERIN TERRA ALTA UND HEBAMME

Kein Wunder, stiegen die Belegungen über die Jahre so stark an, dass fast eine Verdoppelung der gemütlichen Familienzimmer von vier auf sieben sinnvoll war. Kein einfaches Unterfangen, zog der Ausbau unter anderem doch auch eine Erweiterung des Aufenthaltsbereichs und der Küche mit sich. Nur mithilfe eines Provisoriums, fünf Minuten vom Geburtshaus entfernt, konnte das Terra Alta den Zuwachs an Erdenbürgern durchgehend sicherstellen. Sieben Monate und 140 Geburten später waren die neuen Einrichtungen bezugsbereit, dank der schnellen Holzbauweise.

Holz prägt denn auch die warme, familiäre Atmosphäre im Terra Alta. Die dunkle Holzfassade verschmilzt mit der Farb- und Lichtstimmung des Waldes, während die helle Holzverkleidung im Innern ein wohliges Gefühl von Schutz und Geborgenheit vermittelt. Die Dolmus Architekten und

die Renggli-Crew haben ihre Sache ausgezeichnet gemacht. Das kann Rosy, die Frau unseres technischen Projektleiters, Andreas Schnieper, nur bestätigen. In einem eingehenden Praxistest hat sie hier am 2. August 2016 die kleine Roana glücklich zur Welt gebracht.

Bauherrschaft	AG für Geburt Frau Gesundheit, Oberkirch
Architektur Neubau	Dolmus Architekten, Luzern
Holzsystembau inkl. Akustikdecken Neubau	Renggli AG
Konstruktion Neubau	Holzsystembau
Fassade Neubau	Mit Lisenen (eine schmale, leicht hervortretende vertikale Verzierung der Fassade), sägeroh aus Schweizer Tanne, behandelt
Nutzung	Stationäres Geburtshaus: sieben Wochenbettzimmer, zwei Geburtsräume, Therapiezimmer und Kursraum
Bauzeit total	Oktober 2015 bis April 2016
Investitionsvolumen	total CHF 2 Mio.





«Nichts Schöneres,
als mit dem Baby im
Arm über Kuhweiden,
Hochstammbäume,
auf See und Berge zu
blicken.»

ANDREAS SCHNIEPER,
TECHNISCHER PROJEKTLEITER
BEI RENGGLI

**AUFENTHALTSRAUM UND
KURSRAUM.** Viel sichtbares
Holz für eine natürliche
Atmosphäre und familiäre
Gemütlichkeit.

